

## Einstieg in den Motorbootrennsport: Formel ADAC

### Die Formel ADAC - preiswerte Einstiegsmöglichkeit in den Rennbootsport:

Die Formel ADAC wurde als Einstiegsklasse in den Motorbootrennsport durch den ADAC und die ADAC MSG (Motorbootsportgesellschaft) auf die Beine gestellt und ging 1999 mit den ersten Fahrern in nagelneuen Booten an den Start. Das liegt nun 8 Jahre zurück.

8 Jahre, in denen sich die Formel ADAC zu einer der erfolgreichsten und attraktivsten Rennbootklassen in Deutschland entwickelt hat und die auch international Interesse weckt. Seit 2005 wird daher die Formel ADAC als "Internationaler ADAC MSG Motorboot Cup" ausgeschrieben, in den sich auch Teilnehmer aus dem Ausland einschreiben können.

Darüber hinaus hat die Formel ADAC bewiesen, dass sie als Einstiegsklasse hält, was sie verspricht und hat zwischenzeitlich dem ein oder anderen Fahrer einen Aufstieg bzw. einen Wechsel in andere Klassen - in die Formel 2 oder die Formel 1 - gebnet.



### Was bedeutet Motorbootrennsport in der Formel ADAC:

Das Konzept der Formel ADAC basiert auf dem Prinzip der Chancengleichheit, um unter den jungen Talenten den oder die jeweils Besten herauszufinden. Gefahren wird in baugleichen Booten, angetrieben mit gleicher Motorisierung und identischem Propeller, so dass keinerlei Vorteile durch das gefahrene Material im Kampf um den Titel des Deutschen Meisters entscheiden sollen. Daher wird für alle Starter auch ein Mindestgewicht vorgeschrieben, welches zu keiner Zeit im Rennen 260kg (Boot, Fahrer und Ausrüstung) unterschreiten darf, was insbesondere den üblicherweise vorhandenen Gewichtsvorteil von jüngeren Fahrern im Feld ausgleicht.

Die Boote der Formel ADAC werden exklusiv durch Molgaard Racing, eine dänische Rennboot-Werft, im Auftrag des ADAC gefertigt und durch den ADAC München importiert. Die Rennboote der ADAC sind dabei aus Bootssperholz gefertigte Katamarane, deren Cockpit durch Kevlarwanne verstärkt ist. Als Motor kommt ein 40PS-Volvo Penta-Serienmotor zum Einsatz, der speziell ausgelegt ist mit Rennschafft. Ergänzt wird das Gespann durch einen Dreiblatt-Edelstahl-Propeller. Alle Teile sind homologiert und dürfen durch die Fahrer nicht verändert werden, um die Chancengleichheit der Klasse sicherzustellen. Vorteil der Fahrer: Die Kosten der Klasse bleiben überschaubar und kalkulierbar!



### **Wer kann in der Formel ADAC einsteigen:**

Die Formel ADAC steht allen Interessierten und Motorsportbegeisterten ab 16 Jahren zur Teilnahme offen. Als Grundvoraussetzung gelten die Teilnahme an einem Sichtungungslehrgang und der Rennbootschule, die mit der Lizenzprüfung vor dem Ausschuss des DMYV (Deutschen Motor-yachtverband) abschließt. Lehrgänge (Sichtungungslehrgang und Rennbootschule) können bereits mit 15 Jahren absolviert werden.

Der Sichtungungslehrgang dauert einen Tag und vermittelt in der Hauptsache praktische Erfahrungen: Der Teilnehmer soll für sich herausfinden, ob er in den Motorbootrennsport einsteigen möchte. Die Kosten betragen derzeit ca. 30 € für eine Veranstaltung in Lorch am Rhein. Die Rennbootschule ist dann eine 2-Tages-Veranstaltung, die neben der Praxis auch Theorie vermittelt und mit der Prüfung abschließt. Die Kosten für diesen Lehrgang betragen ca. 130 €, Veranstaltungsort ist ebenfalls Lorch am Rhein.

#### Termine 2008:

08. März - Sichtungungslehrgang in Lorch am Rhein, Anmeldungen über ADAC München (Mail: sebastian.tietz@adac.de)

März - Rennbootschule in Lorch am Rhein

Oktober - Sichtungungslehrgang in Lorch am Rhein

### **Wie kommt man an ein Boot zum Einstieg:**

Boote zum Einstieg können über den ADAC beschafft werden. Die Neuanschaffung eines Bootes wird über den ADAC subventioniert, günstige Gebrauchteboote (inkl. Motor und Propeller) sind ab ca. 2.500 € verfügbar.

Die jeweils Besten aus der Rennbootschule haben aber auch die Möglichkeit, durch Zurverfügungstellung eines Bootes für eine Saison lang gefördert zu werden.

Der ADAC Hessen-Thüringen besitzt ein eigenes Boot, welches in der Saison 2008 einem Neueinsteiger zur Verfügung gestellt werden kann.

### **Welche Unterstützung erhalten die Fahrer des ADAC Hessen-Thüringen:**

Der ADAC Hessen-Thüringen unterhält ein eigenes Rennboot, welches er einem interessierten Neueinsteiger für eine Saison zur Verfügung stellt.

Daneben ist eine Unterstützung der aktiven Rennbootsportler im Rahmen des Projektes "MSG-Cup" auch finanziell möglich. Neben der materiellen Unterstützung beim Einstieg stehen den Fahrern des ADAC Hessen-Thüringen auch die Unterstützung des TEAM ADAC, derzeit bestehend

aus drei weiteren Fahrern in unterschiedlichen Rennbootklassen, zur Verfügung. Neueinsteiger profitieren durch den Wissenstransfer und den Erfahrungsaustausch.

### **Das Boot des ADAC Hessen-Thüringen:**



Das Boot mit der Nummer 5 gehört dem ADAC Hessen-Thüringen. Es ist ein Meisterboot - Sven Küppers ist damit 2mal Deutscher Meister geworden.

Das Boot wird für die Saison 2008 ausgestattet mit einem neuen Motor. Ebenso wird ein Propeller mit zur Verfügung gestellt.

Der Bewerber erhält das Boot zu Saisonbeginn zu seiner Verfügung und trägt während der Saison die Verantwortung für das Boot. Wartung des Bootes und des Motors in bescheidenem Umfang obliegen im selbst. Ziel dabei ist, dass der Teilnehmer nicht nur den fahrerischen sondern auch den technischen Umgang mit seinem Rennboot kennenlernt.

### **Finanzierung einer Rennbootsaison:**

Motorsport ist teuer. Rennbootsport aber ist sicher die günstigste Variante, Motorsport in Deutschland zu betreiben. Im Anhang findet sich eine exemplarische Kostenaufstellung.

Die Einschreibegebühr zum Cup beträgt derzeit 950 € Darin sind alle Rennen und Antrittsgelder, die technische Unterstützung vor Ort, die Presse.- und Marketingunterstützung des ADAC sowie die Serienkleidung (Serienjacke, Poloshirts, T-Shirts, Pullover, Kappe) enthalten.

Dagegen stehen die Fördermöglichkeiten über den ADAC oder den ADAC Hessen-Thüringen, aber auch die im Cup ausgeschriebenen Preisgelder machen die Einschreibung in der Formel ADAC attraktiv und finanzierbar:

- Preisgelder pro Rennen: Für einen 1. Platz werden 300 €Siegprämie gezahlt
- Preisgelder für die Saison: Für den 1. Platz im Gesamtcup werden 3000 €Preisgeld ausgeschüttet
- Rookiewertung: Der beste Neueinsteiger gewinnt die Rookiewertung, auch hier werden Preisgelder gezahlt
- Volvo Penta Jugendpokal: Alle Teilnehmer unter 21 Jahren werden überdies in der Jugendwertung gezählt und erhalten auch hier Siegpriämien
- Hessenpokal: Für alle Teilnehmer aus Hessen-Thüringen schreibt der ADAC Hessen-Thüringen den Hessenpokal aus

Der Einstieg in der Formel ADAC ist daher leicht tragbar.

### **Websites mit Informationen über die Formel ADAC und den Motorbootrennsport:**

[www.adac-motorsport.de](http://www.adac-motorsport.de) => motorboot

[www.formeladac.de](http://www.formeladac.de)

**TERMINE:**

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich bei Einschreibung in die Serie zur Teilnahme an folgenden Rennveranstaltungen:

Cup 2008:

03./04. Mai Einführungslehrgang in Lorch

24./25. Mai Rennen in Stausee Oberwald, Deutschland

14./15. Juni Rennen in Brodenbach / Mosel, Deutschland

28./29. Juni Rennen in Lorch am Rhein, Deutschland

12./13. Juli Rennen in Lobith, Holland

15./16. August Rennen in Berlin-Grünau, Deutschland

06./07. September Rennen in Kriebstein, Deutschland

20./21. September Rennen in Lauffen/Neckar, Deutschland

04. Oktober Rennen in Dresden, Deutschland

Jedes Rennwochenende beinhaltet in der Regel freies Training, Zeittraining, Sprintrennen (1 Lauf über 15 Runden) und Hauptrennen (3 Läufe über jeweils 8 Runden). Für beide Rennen wird in der Regel eine Siegerehrung durchgeführt.

**Teamnennung statt Einzelstart:**

Das Reglement erlaubt, dass Boote mit bis zu zwei Fahrern, somit als Team zur Serie genannt werden. Das heisst, dass Boote zum Beispiel zu Zeit- oder Kostenteilung mit zwei Fahrern besetzt werden können. Je Rennwochenende darf jedoch nur ein Fahrer antreten. In der Gesamtwertung wird dann das Boot / das Team gewertet.

**Ansprechpartner:**

Simone B. Schuft

info@schuft-racing.de, Tel. 0174 - 308 303 2

oder

ADAC Hessen-Thüringen, Sportabteilung

## Anhang

### Kostenbeispiel für eine Rennsaison

#### Anschaffungskosten für Renngespann:

Formel ADAC Rennkatamaran, 40PS Motor, Stahl-Rennpropeller

Neupreis: ca. 12.000 € Fördermöglichkeiten vorhanden

Gebrauchtpreise: Boote inkl. Motor, Propeller bereits ab 2.500 € erhältlich

zzgl. Anhänger, wird oftmals mitverkauft, sonst zusätzlich benötigt (650 kg ungebremst ausreichend), zzgl. Haftpflichtversicherung für Sportgeräteanhänge/Bootsanhänger (grünes Kennzeichen)

#### Sicherheitsausrüstung:

Helm, Sicherheitsweste, Rennanzug:

Weste: neu ca. 230 €, gebrauchte erhältlich

Fahreranzug: ab ca. 130 €, Maßanfertigung ca. 220 € - 250 € (empfehlenswert, aber nicht Muss)

Helm: Empfehlung: Motorsporthelm, ca. 550 €  
alternativ: Motorradhelm nach ECE Norm, Doppel-D-Verschluss

#### Sonstige Ausstattungskosten:

Hißgeschirr: Komplettbezug: ca. 75 €, Alternativen aus Baumarkt möglich für <100,- €

Werkzeuge, Benzinkanister und Trichter, Bootshaken, ggfs. Ersatzteile/Kleinteile

#### Kosten der Saison:

Jährliche Einschreibgebühr: derzeit 950 € (darin enthalten alle Nenngebühren, Serienkleidung, techn. Betreuung am Rennplatz)

Lizenzgebühr: 74,50 € für Lizenz und Reglement sowie 30 € für Turtle Test, davon 30 € durch ADAC MSG rückerstattet

Rennkosten: Reisekosten zu Rennveranstaltungen, Übernachtungskosten (Camping, Hotel, Pension, Wohnwagen)

Benzinkosten für Training und Rennen

im Ausland: ggfs. zusätzl. Versicherungen (z.B. Polen 30€)

evtl. Kosten Wartung und Instandhaltung (nach Anfall, jährliche Motorenwartung ab ca. 230 €, kein Muss, aber empfohlen)

### **Einnahmen der Saison:**

Dem stehen gegenüber:

- Preisgelder:            Preisgeld zu jedem Rennen gemäß Ausschreibung  
                             Jahrespreisgeld für Cup-Wertung gemäß Ausschreibung  
                             ggfs. Preisgeld aus Jugendpokal gem. Ausschreibung (bis 21 Jahre)  
                             ggfs. Preisgeld aus Rookie-Wertung (Neueinsteiger) gem. Ausschreibung  
                             ggfs. Preisgelder aus Hessen-Pokal (gem. Ausschreibung)
- Fördergelder:        ggfs. Förderzuschuss aus Verbands- oder ADAC-Mittel
- Sponsorengelder    ggfs. Sponsorbeiträge, sofern vorhanden

Stand Dezember 2007